

Silberregen für Österreich

Ein wahrer Medaillenregen ergoß sich über Österreichs Orientierungsreiter bei der Senioren-WM sowie der Junioren-EM im deutschen Zweibrücken.

WM Orientierungsreiten, Zweibrücken/GER, 9.–12. September

Die Weltmeisterschaft im Orientierungsreiten fand heuer in Zweibrücken statt. Vom 9. bis 12. September trafen sich in der Rheinpfalz Vertreter aus zwölf Nationen, um

Die Zwischenbilanz war erfolgversprechend, lag doch die österreichische Equipe sowohl bei den Jugendlichen als auch in der Allgemeinen Klasse auf Rang zwei. Arnold Huber lau-

reich behauptete seine Führungsrolle und gewann alle Bewerbe souverän. Die Österreicher verteidigten ihre zweiten Plätze sicher, und Arnold Huber, der Bronzemedailhengewin-

Rückblickend kann von einer überaus erfolgreichen Weltmeisterschaft gesprochen werden. Die Franzosen sind jedoch – noch – eine Klasse für sich. Die Organisatoren hatten sich große Mühe gegeben, und es darf von der schönsten Weltmeisterschaft neben El Rocio, aber von der organisatorisch perfektesten überhaupt gesprochen werden. Ein Dank geht an das verantwortliche „Dreimäderlteam“ Gerlinde, Dagmar und Diana.

GÜNTER HOFMANN ■



FOTOS: JULIA BRAU

Einfach super, einfach Arnold: Arnold Huber gewann WM-Silber mit Österreichs Team – und Silber im Einzelklassement!



Dominik Gillinger holte Silber mit Österreichs Junioren-Team bei der TREC-EM – im Einzel war es der famose fünfte Rang!

in drei Teilbewerben, einem 50 km langen Orientierungsritt, einer Gangprüfung und einer Hindernisstrecke, ihren Meister zu küren.

Österreich war mit zehn ReiterInnen, davon vier Jugendlichen, dabei.

Bei herrlichem Herbstwetter wurden die jeweiligen Orientierungsstrecken (verschieden für Jugend und Allgemeine Klasse) in Angriff genommen. Nach sieben Stunden kamen die ersten und nach 14 Stunden die letzten Reiter, bereits mit Leuchtutensilien versehen, ins Ziel.

erte am fünften Platz, nur sieben Punkte von Bronze entfernt, auf seine Chance, waren doch am nächsten Tag „seine“ Spezialbewerbe angesagt. Überraschend, aber umso erfreulicher war die gute Platzierung der jungen Reiter. Mit Dominik Gillinger wächst ein großes Talent heran. Gemeinsam mit Lina Stanzel hatte er noch berechnete Aussichten auf einen Stockerlplatz in der Einzelwertung. Wie gewohnt führten die Franzosen auf allen Linien.

Der zweite Tag brachte kaum Überraschungen. Frank-

ner vom Vorjahr, schob sich mit einer hervorragenden Leistung auf Platz zwei. Der sympathische Burgenländer gewann nach Mannschaftsilber auch den Vizeweltmeistertitel. Ebenfalls beachtenswert waren die Einzelleistungen der weiteren Mannschaftsreiter. Friedrich Kriechbaumer erreichte Platz fünf, die Jugendlichen Gillinger und Stanzl Rang fünf und sieben.

Zahlreiche Fans waren aus dem Mühlviertel nachgekommen und gestalteten die nachfolgende Siegerehrung zu einem österreichischen Fest.



Unsere Silber-Teams: Sowohl bei der TREC-EM der Junioren (o.) als auch bei der WM der Senioren (u.) gewann Österreich Silber.



FOTOS: PRIVATGÜNTER HOFMANN

Ergebnisse

| WM Einzel Senioren | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Ken Poste (FRA) | 399 (221/44/134) |
| 2. Arnold Huber (AUT) | 386 (191/52/143) |
| 3. Bull Chauchois (FRA) | 385 (185/58/142) |
| 5. Friedrich Kriechbaumer (AUT) | 368 |
| 20. Gerhard Allmer (AUT) | 311 |
| 30. Richard Kriechbaumer (AUT) | 261 |
| 37. Franz Feiertag (AUT) | 204 |
| 39. Iris Muhm (AUT) | 201 |
| WM Mannschaft allgemein | |
| 1. Frankreich | 1.136 (Ken Poste, Pierre Blache, Oliver Gradwohl, Tristan Gracient) |
| 2. Österreich | 1.065 (Arnold Huber, Friedrich Kriechbaumer, Gerhard Allmer, Franz Feiertag) |
| 3. Deutschland | 959 (Bettina Klingmüller, Vera Lohrmann, Beatrix Mahilke, Konstanze Klöcker) |
| EM Einzel Junioren | |
| 1. Lisbeth Lumpf (FRA) | 421 (230/51/140) |
| 2. Sophie Gautier (FRA) | 398 (214/47/137) |
| 3. Stephanie Launay (FRA) | 355 (194/41/120) |
| 5. Dominik Gillinger (AUT) | 341 |
| 7. Lina Stanzel (AUT) | 336 |
| 14. Kriechbaumer (AUT) | 299 |
| 29. Alexandra Trudenberger (AUT) | 192 |
| EM Mannschaft Junioren | |
| 1. Frankreich | 1.161 (Lisbeth Lumpf, Sophie Gautier, Flore Durand, Damien Biran) |
| 2. Österreich | 976 (Dominik Gillinger, Lina Stanzel, Julia Kriechbaumer, Alexandra Trudenberger) |
| 3. Schweiz | 942 (Laetitia Roy, Stefanie Keuffer, Andrea Dittus, Nicole Dittus) |